



Ostdeutscher Hockey-Verband

Berliner HV • Brandenburgischer HSV • LV Mecklenburg-Vorpommern
HV Sachsen-Anhalt • Sächsischer HV • Thüringer HSV

Mitgliederversammlung des Ostdeutschen Hockey-Verbandes am 2. April 2016 in Magdeburg

Bericht der Sportwartin

Leider gab es auch im zurückliegenden Jahr Dinge mit bitterem Bei- und Nachgeschmack.

Zur Feldsaison 2014/2015 (Rückrunde):

Auch im Juli 2015 nahm keine Mannschaft aus dem Norden an den Relegationsspielen der Damen teil.

Bei den Herren setzte sich in den beiden Relegationsspielen der Berliner Vertreter Real von Chamisso deutlich gegen den ATSV Güstrow durch und stieg in die Regionalliga Ost auf.

Zur Feldsaison 2015/2016 (Hinrunde):

Ebenso wie im Jahr 2014 gingen im letzten Jahr die vorläufigen Spielpläne vier Tage nach der Relegation an die Vereine. Wie nicht anders zu erwarten, kamen nicht alle Meldungen pünktlich zurück, auch gab es viele Änderungen im vorläufigen Spielplan. Mir wurde zum Vorwurf gemacht, dass ich den vorläufigen Spielplan am ersten Ferientag von Berlin verschickt habe, das hätte ich doch früher machen können, nicht erst, wenn Familien mit ihren Kindern sich schon im Urlaub befänden. Dass neben Berliner Mannschaften auch Mannschaften aus Meck.-Pom., Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in der Regionalliga spielen, wird hier übersehen. Auch die Tatsache, dass 3 Tage vor Beginn der Ferien erst der Aufsteiger der Relegationsspiele feststand-

Noch bevor die ersten Spiele begonnen hatten, wurden Spielverlegungen beantragt. Dass dafür lt. Zusatz-SpO des OHV eine Gebühr gezahlt werden muss, davon wollen die die Vereine dann **nichts wissen** und beschwerten sich, dass eine Spielverlegung in Berlin viel billiger sei.

Zur Hallensaison 2015/2016:

Der Spielplan für die Hallensaison war wie die meisten Hallenspielpläne der Vorjahre sehr schwer zu gestalten. Zusätzlich kam das Problem der Hallenschließungen wegen der Flüchtlingsproblematik hinzu.

Und hier haben die Vereine und Sportämter eine sehr gute Moral und Arbeitsweise bewiesen. Die letzten Spiele konnten zwar erst kurz vor Beginn der Hallensaison endgültig angesetzt werden, aber es gab keine negativen Zwischenfälle. In Charlottenburg/Wilmersdorf wurden die Spiele von Blau Weiss und dem BSC mehrheitlich in die Sporthalle Charlottenburg verlegt. Der BSV konnte seine Spiele überwiegend in Zehlendorf austragen, Real von Chamisso in der Sporthalle Kölner Damm. Die Damen des Steglitzer TK spielten u. a. in der Shadow-Halle und in der GS am Rohrgarten.

Am letzten Spieltag konnten aufgrund der fehlenden Hallen nicht alle Spiele zeitgleich angesetzt werden. Die beiden Spiele der Damen und Herren, in denen der Ostdeutsche Meister und gleichzeitige Aufsteiger in die jeweiligen Bundesligen ermittelt wurden, fanden nacheinander in der Sporthalle Charlottenburg statt, hatten aber glücklicherweise keinen direkten Einfluss auf den Auf- und Abstieg.



Ostdeutscher Hockey-Verband

Berliner HV • Brandenburgischer HSV • LV Mecklenburg-Vorpommern
HV Sachsen-Anhalt • Sächsischer HV • Thüringer HSV

Die Spielberichte, die von den Heimvereinen an mich geschickt werden sollten, ließen häufig sehr lange auf sich warten. Spielberichte mussten mehrfach angemahnt werden. Fünf Spielberichte gingen gar nicht ein, da es 4 Spielberichte an einem Wochenende im Dezember waren, bin ich davor ausgegangen, dass sie tatsächlich auf dem Postweg verloren gegangen sind. Die PSU ließ mir die zwei fehlenden Bögen in Kopie zukommen, von den Füchsen holte ich sie mir an einem Spieltag aus der Sporthalle Hatzfeldtallee ab. Den 5. Spielbericht erhielt ich ebenfalls in Kopie. Zwei Spielberichte des BSC wurden angeblich abgeschickt, auf Nachfragen stellte sich heraus, dass sie doch nicht abgeschickt wurden, sie gingen später ein.

Bei den Damen steigen der ATSV Güstrow sowie Motor Meerane in die RL auf, bei den Herren steigen Rotation Prenzlauer Berg sowie Torgau auf.

Zur Feldsaison 2015/2016 (Rückrunde):

Der endgültige Spielplan ist dem Internet zu entnehmen. Probleme gab es noch bei den Spielen von Real von Chamisso im Berliner Olympiastadion, die nun aber auch angesetzt werden konnten. Die Sportfreunde aus Leuna haben einer Spielverlegung bei Real zugestimmt, weil an besagtem Wochenende Hertha ein Heimspiel hat und die von der Stadionverwaltung zur Verfügung gestellten Zeiten sehr unrealistisch waren.

Es gibt möglicherweise einen Antrag auf Spielverlegung, weil Abiturklausuren vollkommen überraschend anstehen. Aber das ist nur eine Vorabinformation, der Verlegungsantrag liegt mir noch nicht vor.

Den Vereinen wurde mitgeteilt, dass die Spielberichtsbögen für die Spiele der Rückrunde (Feld) wieder durch die Schiedsrichter (per frankiertem Umschlag, den der Heimverein zu stellen hat) an mich gesandt werden müssen, weil es die DHB-SpO so vorsieht.

Und noch ein kleiner Ausblick auf die kommende Hallensaison:

Mehrfach wurde bei mir auch in diesem Jahr angefragt, wann, wie, wo ...

Ich verweise in dem Zusammenhang immer auf die Zusatz-SpO des OHV, Abschnitt 9, Spielplanerstellung.

Heute, am 30. März 2016, liegen mir keine Freiterminwünsche vor.

Die Saison wird am 13./14. November beginnen.

Am Wochenende der Ostdeutschen Meisterschaften werden keine Punktspiele bei den Damen und Herren stattfinden

Letzter Spieltag wird voraussichtlich am 25./26. Februar 2017 sein. Das hängt davon ab, wie die OHV-MV den Termin für die Relegationsspiele bestätigt.

Ein großes Dankeschön und Lob an den Zuständigen Ausschuss des OHV mit seinem Vorsitzenden Mark Löffler, der mit seiner Arbeit sicher nicht nur mich überzeugt hat.

Gez.: Bettina Haustein
Sportwartin

Berlin, 30. März 2016